

Fortbildungsseminar

FS 7

Spiegel der Seele im Film

Kinofilm aus psychotherapeutischer Sicht

24 UE Präsenz

INHALT

Filmkunst setzt sich durch die Darstellung bewusster und unbewusster seelischer Prozesse mit grundlegenden Fragen der menschlichen Existenz auseinander. Als Zuschauende öffnen wir unsere Sinne, um uns berühren zu lassen von Bildern, Sprache, Musik und sonstigen Mitteln der Darstellung. Dabei helfen uns unsere Fähigkeit zu Empathie und Mitgefühl, unsere Neugier und die Bereitschaft, sich auf Unbekanntes einzulassen.

Gleichzeitig reflektieren wir unsere Wahrnehmung, bestenfalls im Austausch mit Anderen. Diese Prozesse sind wichtige Grundlagen für die gelungene Gestaltung therapeutischer Beziehungen als Wirkfaktor in der Psychotherapie, selbstverständlich aber auch in somatischen und anderen Behandlungen, in denen z. B. die Arzt-Patient-Beziehung als ein wesentlicher Faktor für die Genesung der Patientinnen und Patienten gilt.

Anders als in vielen realen Behandlungssituationen ermöglichen uns die gemeinsame Betrachtung des Films und der Austausch unterschiedlicher Wahrnehmungen eine ganzheitliche Erfassung des Werkes, seiner Komplexität und Vielfalt.

Die Auswahl der gezeigten Filme umfasst unterschiedliche Genres, meist außerhalb des Mainstreams. Die Filmtitel werden im Vorfeld nicht angekündigt. Dadurch haben die Teilnehmenden Gelegenheit, die Inhalte des Films und die dargestellten Figuren unvoreingenommen wahrzunehmen und unmittelbar auf sich wirken zu lassen. Anschließend wird die persönliche Wahrnehmung, die spontane emotionale, kognitive und sonstige Reaktion durch die Teilnehmenden in einer Diskussion ausgetauscht.



PRÄSENZVERANSTALTUNG



Mittwoch, 29.04.2026

bis Freitag, 01.05.2026



jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr



26757 Borkum

SPIEGEL DER SEELE IM FILM

LERNZIEL

Lernziele sind die Wahrnehmung eigener Affekte, die Selbstreflexion, die Fokussierung von Empathie und Objektwahrnehmung, damit diese interaktionellen Prozesse im ärztlichen und therapeutischen Arbeitsalltag besser und schneller erkannt und für die Arbeit mit den Patientinnen und Patienten nutzbar werden. Außerdem werden im Seminar Erfahrungen mit dem gezielten Einsatz von Filmmaterial im Therapieprozess vermittelt.

HINWEIS

Neue Filmauswahl! Die Filmauswahl wird komplett neu ausgearbeitet, die Filme aus den Vorjahren werden nicht erneut für das Seminar verwendet!
Vorerfahrungen im therapeutischen Umgang mit Filmen sind nicht erforderlich.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. **Matthias Heyng**, Emsdetten, FA für Psychiatrie, FA für Psychotherapie, FA für Neurologie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, ZB Psychotherapie, Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Münster, Marienhospital Standort Emsdetten

€ TEILNAHMEGEBÜHR

- € 545,00 Mitglied der Akademie
- € 625,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 470,00 Arbeitslos/Elternzeit

✓ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen mit **30 Punkten** (Kategorie C) anrechenbar.



AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Hendrik Petermann



0251 929-2203



hendrik.petermann@aekwl.de

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

Kurs-ID: 5994

www.akademie-wl.de/app

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Anforderung der Borkumbroschüre mit dem Gesamtprogramm:

 www.akademie-wl.de/borkum

 0251 929-2204



MITGLIED WERDEN & VORTEILE GENIEßEN

Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter:

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft

